



Gundula Adolfsson – Chefin von Radio Schweden

Sie ist eine vertraute Stimme für viele langjährigen Kurzwellenfreunde. In den Siebziger Jahren war sie bei Radio Berlin International (RBI) zu hören; reiste dann 1974 legal aus der DDR aus. 1980 bekam sie Gelegenheit bei Radio Schweden mitzuwirken. Nach ihrem Umzug von Göteborg nach Stockholm erhielt sie 1989 eine feste Anstellung. War dann verstärkt mit journalistischen Beiträgen auf Sendung. Seit 1996 war sie als Redaktionsleiterin des Deutschen Programms tätig. 2003 wurde sie Chefredakteurin von SR International, mithin von allen sechs fremdsprachigen Programmen.

Radio-Kurier: Wie sind Sie zum Rundfunk gekommen? Was waren Ihre ersten Rundfunk Erfahrungen und welche Position haben Sie heute inne?

Gundula Adolfsson: Erste Rundfunkerfahrungen sammelte ich bei Radio Berlin International (RBI) in der damaligen dänischen und schwedischen Redaktion. Seit Beginn der 80er Jahre bin ich beim Schwedischen Rundfunk, hauptsächlich in der deutschen Redaktion von Radio Schweden. Von 1996 bis 2002 war ich Leiterin der deutschen Redaktion und seit 2003 als (Chef)redakteurin von Radio Schweden hauptverantwortlich für die Auslandssendungen von SR International in 6 Sprachen.

Radio-Kurier: Was war ihr witzigstes Erlebnis beim Radiomachen?

Gundula Adolfsson: Es gibt oft Anlass dazu; am lustigsten war es, wenn man sich als Moderator stundenlang auf den großen Auftritt am Mikrofon vorbereitet, dann aber wie ein Anfänger in die Sendung „hineinstolpert“ und sich schon beim „Hallo“ oder „Guten Abend“ sagen verheddert. Ist urkomisch, aber meist nur, wenn's anderen passiert.

Radio-Kurier: Was war ihr traurigstes Erlebnis beim Radio?

Gundula Adolfsson: Ist noch nicht vorgekommen.

Radio-Kurier: Nutzen Sie persönlich die Kurz- und Mittelwelle? Wenn ja, bei welcher Gelegenheit?

Gundula Adolfsson: Nur gelegentlich Mittelwelle, z.B. wenn ich eine Sendung von Radio Schweden mitverfolgen möchte. Ansonsten höre ich UKW in Schweden.

Radio-Kurier: Wie sehen Sie die Zukunft der Kurzwelle?

Gundula Adolfsson: Die Tage der analogen Kurzwelle sind gezählt. Wir sollten jedoch Kurz- und Mittelwelle übergangsweise behalten, oder besser gesagt für spätere DRM-Sendungen „reservieren“. Die Zukunft des Radios ist digital. DRM ist die Lösung fürs internationale Radio und bietet uns die besten Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Radio Schweden verfügt noch nicht über einen eigenen DRM-Sender, strahlt aber seine deutschen und englischen Programme über die DRM-Sender seiner Partner Radio Canada International (Englisch) und Radio Netherlands (Deutsch, Englisch) aus.

Radio-Kurier: Sie stammen aus Mecklenburg-Vorpommern. Wie war es möglich, dass Sie aus der DDR legal ausreisen konnten?

Gundula Adolfsson: Legale Ausreise durch Heirat mit einem Schweden.

Radio-Kurier: Sie haben an der Universität Greifswald Nordeuropawissenschaften (Schwedisch und Dänisch) und in Göteborg Archäologie studiert. Was kann man im

Schwedischen besonders gut ausdrücken und was ist für Sie die größte Leistung auf dem Gebiet der Archäologie?

Gundula Adolfsson: Ein typisch „schwedischer Ausdruck“ ist das Wort „lagom“. Bedeutet: gerade richtig, nicht zu viel, nicht zu wenig. Drückt die balancierte Verhaltensweise der Schweden aus. Die größte Leistung auf dem Gebiet der Archäologie-Osteologie (Lehre über Skelett und Knochen) ist meiner Meinung nach die Forschung über den Ursprung der Menschheit. Wir wissen heute, dass die Wiege der Menschheit in Afrika stand und dass Grund zur Annahme besteht, dass wir irgendwann alle einmal eine schwarze Hautfarbe hatten. Ein gutes Argument gegen Fremdenfeindlichkeit und andere dubiosen Ansichten.

Radio-Kurier: Was ist Ihre Lieblingsregion in Schweden?

Gundula Adolfsson: Skane, Südschweden, überhaupt die Ostseeregion, da ich aus Norddeutschland komme.

Radio-Kurier: Was sind Ihre Hobbys?

Gundula Adolfsson: Mein Sommerhäuschen in den Stockholmer Schären. Es verschlingt absolut all meine Freizeit und passt zu meiner Vorliebe fürs Meer.

Radio-Kurier: Vielen Dank für dieses Gespräch.

Das Interview führte Hendrik Leuker.

Kontakt

SR International, Radio Schweden, S-10510 Stockholm, Schweden. Besuchsadresse in Stockholm: Oxenstiernsgatan 20. Tel: 0046 - 8 - 784 72 88, Fax: 0046 - 8 - 667 62 83, eMail: deutsch@sr.se und gundula.adolfsson@sr.se

Sendeplan

- ⇒ **UKW:** 89,6 MHz (nur in Stockholm)
- ⇒ **Kurzwelle:** 6065 KHz (18.30-19 Uhr UTC)
- ⇒ **Digitale Kurzwelle (DRM):** 5955 KHz via Radio Netherlands; Flevo: 17.30- 18 Uhr UTC
- ⇒ **Mittelwelle:** 1179 KHz (16.30- 17 Uhr UTC)
- ⇒ **Satelliten:** Hot Bird 6 (13 Grad Ost), 12.597 GHz vertikal, Symbolrate 27500 Sirius 2 (5 Grad Ost), 12.380 GHz (SVT Europa), Symbolrate 27 500 WRN Deutsch: Astra 1 B (19 Grad Ost), 11.612 GHz horizontal; Tonunterträger 7,38 MHz WRN Deutsch: Eutelsat Hot Bird 6 (13 Grad Ost), 12.597 GHz, Symbolrate 27500